



1. News

→ Beschluss des Verbandsvorstandes zu der Einbringung von Rechtsmitteln gegen Entscheidungen des STRUMA – jetzt auch per E-Mail möglich

Der Vorstand des Vorarlberger Fußballverband hat in seiner Sitzung am Montag, 01. Dezember 2025 folgende Ergänzung zur Einbringung von Rechtsmitteln gegen Entscheidungen des STRUMA in die Durchführungsbestimmungen aufgenommen:

§ 12 STRUMA

Ausgeschlossene bzw. angezeigte Spieler(innen) oder Trainer(innen)/Funktionäre(innen), die vor, während oder nach dem Spiel durch den eingeteilten Schiedsrichter wegen eines Vergehens zur Anzeige gebracht werden, sind ohne weitere Verfügung automatisch in Suspens. Sie haben ohne besondere Vorladung zur nächsten Sitzung des Straf-, Melde- und Kontrollausschusses (STRUMA), die wöchentlich in der VFV Geschäftsstelle in Hohenems stattfindet, zu erscheinen.

Bei Nichterscheinen erfolgt die Urteilsfindung aufgrund des Schiedsrichterberichtes. Vorgeladene Personen haben vor dem STRUMA zu erscheinen (siehe § 124 Rechtspflegordnung des ÖFB).

In der Regel finden die Sitzungen jeden Mittwoch um 18.00 Uhr statt. Der genaue Termin ist der Verbandsmitteilung der Vorwoche zu entnehmen (siehe VFV-Homepage unter Servicecenter-Mitteilungen).

Einbringung von Rechtsmitteln gegen Entscheidungen des STRUMA

Die Einbringung von schriftlichen Eingaben mittels E-Mail Versand an den VFV, auch zur Fristwahrung (bspw. für einen Protest), wird – sofern in übergeordneten Bestimmungen (bspw. des ÖFB) nicht ausgeschlossen – ausdrücklich für zulässig erklärt. Entsprechende E-Mail Eingaben sind dabei an die Mailadressen der Geschäftsstelle des VFV bzw. die Mailadressen der Geschäftsstellenmitarbeiter des VFV zu richten.

Unsere Partner:





Verbandsmitteilung Nr. 38 / 2025

Datum: 12.12.2025

Ebenfalls wird der Versand von Entscheidungen/Mitteilungen durch den VfV an Verbandsangehörige/Verfahrensparteien – sofern in übergeordneten Bestimmungen (bspw. des ÖFB) nicht ausgeschlossen – ausdrücklich für zulässig erklärt. Der E-Mail Versand erfolgt dabei an die bekannt gegebene/im Verfahren verwendete Mailadresse des Verbandsangehörigen/der Verfahrenspartei. Eine allfällige Änderung der Zustellmailadresse ist vom Verbandsangehörigen/der Verfahrenspartei selbstständig bekanntzugeben, widrigenfalls ist die Zustellung an die zuletzt bekannt gegebene/im Verfahren verwendete Mailadresse als gültig (und auch fristauslösend) anzusehen.

Als Zeitpunkt der jeweiligen E-Mail Einbringung/Zustellung gilt, bei Einhaltung obiger Voraussetzungen, der Tag des entsprechenden Versands des E-Mails.

Für eine Einbringung eines Rechtsmittels per Mail ist nachstehende E-Mailadresse verpflichtend zu verwenden: office@vfv.at

→ Winterübertrittszeit 2025/26

Das Transferfenster im Winter öffnet am **Donnerstag, 01. Jänner 2026 um 00:00 Uhr und schließt am Freitag, 06. Februar 2026 um 23:59 Uhr.**

Alle Übertritte müssen im Online Meldewesen abgewickelt und bis zum 06.02.2026 um 23:59 Uhr an den Landesverband weitergeleitet werden.

Unterlagen in Papierform, per E-Mail oder Fax werden nicht angenommen. Ebenso ist auch der Status "vorerfasst" oder "Freigabe erteilt" nicht ausreichend.

Alle genauen Informationen zur Winterübertrittszeit finden Sie hier:

<https://vfv.at/vfv/News/Winteruebertrittszeit-2025-26/>

Bei Fragen oder Unklarheiten wenden Sie sich bitte direkt an die Geschäftsstelle (+43 5576 78030 oder meldewesen@vfv.at).

Unsere Partner:





→ **Bewerbungsfrist für die VFF-Veranstaltungen 2026**

Vereine haben die Möglichkeit bis zum **26. Jänner 2026** sich für folgende VFF Veranstaltungen zu bewerben:

- Autohaus Rudi Lins VFF Frauen-Cupfinale
- VFF-ASVÖ-Nachwuchsfinaltag
- VFF-ASVÖ-Abschlussturniere
- VFF-ASVÖ-Futsal Meisterschaft

→ **Der ASVÖ Vorarlberg sucht Bewegungscoaches für die Tägliche Bewegungseinheit**

Für die Tägliche Bewegungseinheit (TBE) sucht der ASVÖ Vorarlberg engagierte TrainerInnen in Kindergärten und/oder Volksschulen — ideal für alle, die vormittags Zeit haben und Kindern Spaß an der Bewegung vermitteln wollen.

Als Bewegungscoach bereitest du polysportive und altersgerechte Einheiten vor und führst sie durch. Eine Anstellung ab drei Stunden bzw. einem Vormittag pro Woche ist möglich.

Nähere Informationen zum Projekt, den Voraussetzungen und dem Bewerbungsprozess unter:

[Tägliche Bewegungseinheit | ASVÖ Vorarlberg - Mit Begeisterung für den Sport](#)

Unsere Partner:





2. Termine

→ VFV-Veranstaltungen 2025

19.01.2026	NW-Regionssitzung Oberes Rheintal (SC Austria Lustenau)
21.01.2026	NW-Regionssitzung Unteres Rheintal (SC Fussach)
26.01.2026	NW-Regionssitzung Oberland Süd (FC Thüringen)
28.01.2026	NW-Regionssitzung Bregenzerwald (VFB Bezau)

3. Projekte

→ Projekt "Vereinscoaching" - Kostenlose Coaching-Angebote für VFV-Vereine – Rufseminare buchen

Wie bereits bekannt ist, unterstützen der Vorarlberger Fußballverband (VFV) und die Österreichische Gesundheitskasse (ÖGK) die VFV-Mitgliedsvereine mit kostenlosen Vereinscoaching-Angeboten.

Dazu werden aktuell nachstehende Rufseminare kostenlos angeboten:

- Digitaler Medienkonsum: „Nur noch dieses eine Level“
- Mobbing & Aggressionsprävention: „Gemeinsam gegen Mobbing“
- Sicheres Kopfballspiel: „Fußball ohne Kopf = Fußball mit Köpfchen?“
- Umgang mit Alkohol & Nikotin: „Anstoß! Impulse zu einem konstruktiven Umgang mit Alkohol & Nikotin im Verein“

Interessierte Vereine können per Mail an office@vfv.at eine Buchung vornehmen. Nach der Terminbuchung beim VFV können die Vereine ihre Mitglieder – Funktionäre, Trainer, Spieler, Eltern etc. – zu den Seminaren und den Workshops in die eigenen Klubräumlichkeiten einladen.

Alle Informationen zu diesem Projekt gibt's hier:

<https://vfv.at/vfv/Projekte/Vereinscoaching/Uebersicht>

Unsere Partner:





→ Teamplay - Vom Gegeneinander zum Miteinander



Im Jahr 2021 setzte sich eine eigens zu diesem Thema eingesetzte Arbeitsgruppe mit dem Thema auseinander, wie der immer mehr steigenden Bereitschaft zur Ausübung von Gewalt und der Verrohung der Sprache auf Vorarlbergs Fußballplätzen entgegengewirkt werden kann. Daraus entstanden ist das Projekt **"Teamplay - vom Gegeneinander zum Miteinander"**.

Mit diesem Projekt und den darin konzipierten Maßnahmen sollen die Vereine in ihrer täglichen Arbeit unterstützt werden und es soll versucht werden, sämtliche am Fußball beteiligte Personen auf dieses Thema zu sensibilisieren. Als erste Etappe wurde ein Leitfaden für die Vereine entworfen. Dieser Leitfaden dient als Vorlage und darf natürlich gerne von den Vereinen so übernommen werden.

Um diese Inhalte umsetzen zu können, müssen alle Vereinsmitglieder darüber informiert sein, alle müssen das gleiche Ziel verfolgen und ihren Teil dazu beitragen. Nur gemeinsam kann das Ziel dieses Projektes Teamplay - Vom Gegeneinander zum Miteinander erreicht werden.

Im Jänner 2024 wurde bei den Nachwuchsleitersitzungen die nächste Etappe eingeleitet. Es wurde die Grüne/Rote Karte vorgestellt! Ziel ist es, kindgerecht den Eltern, Trainer/innen, Schiedsrichter und Kinder zu vermitteln, dass sie auf den Fußballplätzen vorbildlich und respektvoll miteinander umgehen.

Wir beim VFV versuchen die Karte zielgerecht einzusetzen wie z.B. bei Abschlussturnieren, Aus- und Fortbildungen, U14 Workshops, sowie beim neuen Schreiben: „Willkommen im Verein!“ Das Schreiben, das ebenfalls ein weiterer Baustein beim Teamplay Projekt ist, wird den Vereinen zur Verfügung gestellt. Mit diesem Schreiben können die Vereine die neuen Mitglieder willkommen heißen.

Inhalte aus diesem Schreiben: Unsere Werte (Fair Play, Regeln, etc.) im Verein, Mitgliedsbeiträge, Aufgaben der Eltern und Spieler. Ebenso wurde als Unterstützung für die Vereine und Trainer/innen ein Leitfaden für den Elternabend präsentiert.

Unsere Partner:





Verbandsmitteilung Nr. 38 / 2025

Datum: 12.12.2025

Wir als Verband finden es enorm wichtig, dass die Eltern aktiv ins Vereinsleben integriert werden. Unser Ziel ist es, dass die Kids ihren Lieblingssport mit Begeisterung und Unterstützung der Vereine, Eltern, Verwandten und Freunde ausüben können! Alle Details finden Sie [hier](#)!

→ Projekt Mädchen an den Ball 3.0



Der Vorarlberger Fußballverband startete 2015 mit dem Förderprojekt "Mädchen an den Ball" und hat seither viele neue Mädchen zum Fußballspielen bewegt. Dadurch entstanden bereits einige Mädchenmannschaften und Mädchenligen. Fußballinteressierte Mädchen zwischen 8 und 14 Jahren, unabhängig von Vorkenntnissen, können jederzeit ins gemeinsame Fußballtraining mit anderen Mädchen einsteigen. Auch Vereinsspielerinnen können zusätzlich zum Vereinstraining bei einem Stützpunkt in ihrer Nähe mittrainieren. Alle Details finden Sie [hier](#)!

4. Aus- und Weiterbildungstermine 2026/27

Das neue Kursprogramm für 2026/27 ist hier abrufbar – Achtung kleine Änderungen:

<https://vfv.at/vfv/News/Aus-und-Weiterbildungsprogramm-2026-27/>

VORARLBERGER FUSSBALLVERBAND

Horst Elsner, Geschäftsführer

Unsere Partner:

